



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN

21.10.2019

## **Niederschrift**

über die 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Montag, dem 05.08.2019, 19:30 Uhr, im  
im Sitzungsraum des Gemeindehauses, Bliestalstr. 28

---

### **Anwesend:**

#### Ortsvorsteher/in

Thomas Körner

#### Stv. Ortsvorsteher/in

Gabriele Heilmann

#### Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Dieter Becker

Udo Brünisholz

Nico Heilmann

Thomas Klein

Hartmut Leiner

Aribert Miesel

Lisa Obenauer

Josef Schmidt

Rainer Schmidt

Klaus Ziegenbein

#### Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

### Tagesordnung

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
- 2 Wattweiler Kerwe 2019 - Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung
- 3 Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler - Information
- 4 Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen in der Mölschbacher Straße sowie Parksituation in der Straße "Am Raulstein"
- 5 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates
- 6 Einwohnerfragestunde

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende eine kurze Vorschau auf Ereignisse bzw. Projekte, welche in der neuen Legislaturperiode der Jahre 2019 bis 2024 thematisiert würden bzw. geplant seien:

### **Ortsportrait „Hierzuland“ im Rahmen der Landesschau des Südwestrundfunks**

Nachdem diesbezüglich eine Redakteurin bei ihm angefragt habe, habe er spontan zugesagt, da ein solcher Fernsehbeitrag auch eine Werbefunktion für Wattweiler habe.

Nach einer entsprechenden Vorbesprechung sei nunmehr beabsichtigt, dass vom 10.09. bis 11.09.2019 ein ca. 6 minütiger Sendebeitrag gedreht werde, in welchem der Bereich Bliestalstraße (insbesondere Gebäude sowie die hier befindlichen Obstkelter) thematisiert würden.

Die Ausstrahlung des Sendebeitrages sei Mitte/Ende Oktober 2019 vorgesehen.

### **„Runder Tisch“ (Zusammenkunft der örtlichen Vereinsvorsitzenden)**

Er beabsichtige diese traditionelle Zusammenkunft wieder aufleben zu lassen, weshalb er die Vereinsvorsitzenden voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November diesbezüglich einladen werde.

Dabei werde u.a. eine Besprechung/Abstimmung der im Jahr 2020 vorgesehenen Vereinstermine erfolgen.

### **Fehlender Blumenschmuck am Geländer in der Bliestalstraße (in Höhe Eimmündung der Straße „Schulacker“)**

Sowohl die Blumenkästen als auch die entsprechenden Halterungen seien noch vor Ort vorhanden.

Problematisch wäre die frühere Art der Pflanzenbewässerung gewesen.

Es sei eine diesbezügliche Verbesserung (evtl. Wasseranschluss) denkbar, so dass möglicherweise o.g. Bereich ab dem kommenden Jahr wiederum mit Blumenschmuck ausgestattet werden könnte.

### **„Hotspot“ bzw. WLAN-Versorgung im Bereich Schützenhaus/Sportplatz**

Dieses Projekt sei teilweise von der Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler abhängig.

### **Baummöglichkeiten in Wattweiler**

Im laufenden Jahr habe er bereits zahlreiche Anfragen hinsichtlich Baumöglichkeiten vor Ort erhalten.

Zwar seien in Wattweiler viele Baugrundstücke vorhanden, jedoch stünde – aus diversen Gründen – ein Großteil nicht zur Verfügung.

## **2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019**

Deshalb habe er sich mit Mitarbeitern der Verwaltung (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung) in Verbindung gesetzt, wobei Ortsbegehungen vereinbart worden seien, welche in den kommenden Wochen stattfinden würden, um Ideen zur Behebung o. g. Problematik zu eruieren (z. B. Schaffung einzelner Baumöglichkeiten in der Nähe bereits bestehender Erschließungsanlagen).

Bereits vor mehreren Jahren habe sich der Ortsbeirat gegen die Erschließung eines kompletten Baugebietes ausgesprochen.

### **Straßenausbau über sog. „wiederkehrende Beiträge“ (Ausbauplanung der Jahre 2021 bis 2025)**

Falls im Stadtteil Wattweiler der Wunsch zum Ausbau einer oder mehrerer Straßen bestehe, müsse sich der Ortsbeirat im Vorfeld der Aufstellung der neuen Ausbauplanung hiermit befassen, um dem Stadtrat rechtzeitig eine bzw. mehrere Maßnahmen zur Einstellung in das sodann zu beschließende Ausbauprogramm zu benennen.

Seiner Auffassung nach bestehe derzeit in Wattweiler kaum Bedarf an einem diesbezüglichen, grundlegenden Ausbau.

Allerdings wäre hierbei der Aspekt der Verkehrssicherheit zu beachten, was ggf. auch über die Durchführung von Straßenunterhaltungsmaßnahmen zu gewährleisten sei.

### **Änderung des Verfahrens zur Wahl des Wattweiler Ortsbeirates**

Als Folge des anlässlich der beiden letzten Kommunalwahlen in den Jahren 2014 sowie 2019 praktizierten Wahlverfahrens (Verhältnisswahl) wäre die Bildung des Ortsbeirates dahingehend problematisch gewesen, dass Personen ihr Mandat abgelehnt hätten, worauf sodann jeweils mehrere „Nachrücker“ hätten benachrichtigt werden müssen, bis schließlich ein Kandidat das Mandat angenommen hätte.

Deshalb erachte er es als sinnvoll, wenn vor Ort statt der Verhältniswahl künftighin eine Mehrheitswahl durchgeführt werde, was rechtlich durchaus möglich wäre.

Allerdings sei es erforderlich, dass diese Änderung seitens aller im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen befürwortet werde.

### **Seniorenwohnanlage**

Hierbei handele es sich um ein Projekt, welches ggf. erst nach dem Jahr 2024 anstehe.

Vor Ort sehe er durchaus diesbezüglichen Bedarf.

In Betracht kämen beispielsweise Umbaumaßnahmen bei älteren Anwesen, um jeweils ein gemeinsames Wohnen von ca. 5 älteren Personen zu ermöglichen.

In größeren Anwesen allein lebende Senioren seien oftmals überfordert.

In o.g. Zusammenhang habe er bereits erste Gespräche geführt. Die Hauptproblematik werde sicherlich die Suche nach einem Investor darstellen.

### **850-Jahrfeier des Stadtteils Wattweiler**

Diese Jubiläumsfeierlichkeiten stünden zwar erst im Jahr 2030 an – jedoch sollten bereits in der laufenden Legislaturperiode der Jahre 2019 bis 2024 grundsätzliche Gedanken hinsichtlich eines diesbezüglichen Gestaltungskonzeptes erfolgen.

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

### **Punkt 1:**                      **Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Körner bemerkt, da Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein an der ersten Sitzung (konstituierende Sitzung) des Ortsbeirates Wattweiler am 24.06.2019 nicht hätte teilnehmen können, erfolge in der heutigen Sitzung die Verpflichtung nachträglich.

Zunächst weist der Vorsitzende auf die langjährige kommunalpolitische Tätigkeit von Herrn Ziegenbein hin, welcher dem Ortsbeirat bereits seit dem 23.04.1972 (ohne Unterbrechung) entweder als Ortsbeiratsmitglied oder als Stadtratsmitglied (mit beratender Stimme im Ortsbeirat) angehöre.

Die Mitgliedschaft im Stadtrat habe dabei insgesamt 20 Jahre betragen.

Während insgesamt 10 Jahren habe er zusätzlich das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers wahrgenommen.

Nachdem Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein u.a. die gesetzlichen Bestimmungen der rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung (GemO) hinsichtlich § 20 (Schweigepflicht), § 21 (Treuepflicht) und § 22 (Sonderinteresse) ausgehändigt wurden, verpflichtet Ortsvorsteher Körner Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein sodann durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

### **Punkt 2: Wattweiler Kerwe 2019 - Information, Beratung, ggf. (öffentlich) Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Körner berichtet, bereits im Jahr 2018 sei – im Sinne der Brauchtumpflege – eine Unterstützung der Kerwe bzw. der Straußgesellschaft beabsichtigt gewesen. Dabei komme der Gestaltung des sonntäglichen Kerwe-Umzuges eine besondere Bedeutung zu, weshalb eine Zuwendung zu den im Zusammenhang mit der musikalischen Umrahmung (Kapelle) anfallenden Kosten zweckmäßig wäre. Im laufenden Haushaltsjahr wäre diesbezüglich bereits eine Kapelle engagiert worden.

Nach einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache – bei der Ortsbeiratsmitglied Obenauer über den geplanten Ablauf der Kerwe 2019 informiert – fasst der Ortsbeirat **einstimmig** den folgenden

### **Beschluss:**

Im Zusammenhang mit der Durchführung der Wattweiler Kerwe 2019 wird eine Zuwendung (Kostenbeitrag zwecks Finanzierung einer Kapelle) über die Mittel des Vorortbudgets in Höhe von 400,00 € gewährt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 11 Mitglieder teil.

### **Verteiler:**

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

### **Punkt 3: Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler - Information (öffentlich)**

Ortsvorsteher Körner bemerkt, zwar wären ihm entsprechende Informationen seitens der Deutschen Funkturm GmbH in Aussicht gestellt worden – jedoch würden ihm diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vorliegen.

Somit könne er in der heutigen Sitzung lediglich bestätigen, dass der spätere Standort der Sendeanlage (Funkturm) definitiv feststehe. Die Planung sei so weit fortgeschritten, dass der entsprechende Bauantrag mittlerweile der Verwaltung (Stadtbauamt) vorliege.

Bei dessen Bearbeitung/Prüfung sei festgestellt worden, dass diverse Unterlagen fehlen würden, weshalb der Antragsteller gebeten worden wäre, diese schnellstmöglich nachzureichen.

Der Vorsitzende berichtet weiter, er gehe davon aus, dass das Bauvorhaben – wie von der Deutschen Funkturm GmbH ursprünglich geplant – im 1. Quartal 2020 in Angriff genommen werde, wobei der Ortsbeirat im Vorfeld der Baumaßnahme – im Rahmen des Genehmigungsverfahrens – entsprechend informiert/angehört werde.

Eine Terminierung der Sitzung sei derzeit noch nicht möglich – ggf. werde diese kurzfristig einberufen.

#### Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

### **Punkt 4:** **(öffentlich)**

### **Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen in der Mölschbacher Straße sowie Parksituation in der Straße "Am Raulstein"**

#### **Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen in der Mölschbacher Straße**

Ortsvorsteher Körner informiert, im Mai 2019 wäre die städtische Geschwindigkeitsmesstafel während einer Dauer von 2 Wochen im Bereich des Anwesens Mölschbacher Str. 12 installiert worden. Dabei wäre der Verkehr auf beiden Fahrbahnen (in Richtung Sportheim bzw. aus Richtung Sportheim kommend) erfasst worden, wobei festgestellt worden sei, dass 70 % der Verkehrsteilnehmer mit einer maximalen Geschwindigkeit von 30 km/h gefahren wären, während bei 30 % die Geschwindigkeit überwiegend weniger als 50 km/h betragen hätte. Lediglich ein Kraftfahrzeugführer hätte eine Geschwindigkeit von 64 km/h erreicht.

Es sei eine erneute Messung möglich, um die Geschwindigkeiten im vorderen Bereich der Mölschbacher Straße (gerade Strecke nach Einmündung Bliestalstraße) zu erfassen.

Hierzu sei allerdings eine entsprechende Haltevorrichtung erforderlich, da hier weder Verkehrsschilder noch Straßenlampen vorhanden seien.

Es bestehe jedoch die Möglichkeit, die Geschwindigkeitsmessanlage während einer Dauer von 2 Wochen auf privatem Gelände aufzustellen.

Seitens der Verwaltung (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) werde kein Bedarf für geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen etc. im Bereich Mölschbacher Straße gesehen.

Somit seien weder zusätzliche Verkehrsschilder noch Markierungen (Einzeichnung von Parkbuchten) möglich.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein darauf hinweist, grundsätzlich seien in der Mölschbacher Straße zusätzliche Markierungen (z. B. Einzeichnung von Parkbuchten) möglich, da es sich nicht um eine 30 km/h-Zone, sondern lediglich um eine Straße mit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h handele.

Ortsvorsteher Körner sagt zu, er werde sich bezüglich der Parksituation in der Mölschbacher Straße nochmals mit Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) in Verbindung setzen.

#### **Parksituation in der Straße „Am Raulstein“**

Ortsvorsteher Körner bemerkt, insbesondere im Zusammenhang mit Heimspielen der Fußballmannschaft des TuS Wattweiler e.V. sei es hier häufig zu Verkehrsproblemen infolge parkender Kraftfahrzeuge gekommen.

Am 01.05.2019 („Tag der Arbeit“) habe diese Problematik – in gravierender Form – auch im gesamten Bereich der Mölschbacher Straße bestanden.

Zwecks Erstellung eines Parkkonzeptes würden im Vorfeld künftiger Maifeierlichkeiten Ortsbesichtigungen seitens Mitarbeitern des Ordnungsamtes erfolgen.



## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

Der Vorsitzende berichtet weiter, in regelmäßiger Folge (monatlich zweimal) bestehe am Sportheim (in Höhe der Einfahrt zur Straße „Am Sandrech“) sowie im weiteren Verlauf der Straße „Am Raulstein“ in Richtung „Buchenwaldhof“ eine massive Parkproblematik. Zwecks Entschärfung dieser Situation habe er sich mit den zuständigen Mitarbeitern des Ordnungsamtes in Verbindung gesetzt, worauf eine Ortsbegehung erfolgt wäre. Sodann sei folgende Maßnahmenplanung erstellt worden:

- **Zunächst Information an alle Mitglieder des TuS Wattweiler e.V. einschließlich Vorstandschaft, dass die Parkplätze im Bereich Schützenhaus/Mehrzweckhalle genutzt werden sollen.**  
Sowohl am 12.05. als auch am 26.05.2019 wären diesbezügliche Kontrollen seitens eines Mitarbeiters des Ordnungsamtes durchgeführt worden, wobei sich keine Beanstandungen ergeben hätten.  
Beim ersten Heimspiel in der neuen Saison, welches in der letzten Woche stattgefunden habe, sei die Parksituation weniger befriedigend gewesen, weshalb er die regelmäßige Weitergabe o. g. Information (vor jedem Heimspiel) als sinnvoll erachte.
- **Durchführung von Absperrmaßnahmen (Leitkegel, Absperrbarken und -bänder etc.) seitens des TuS Wattweiler e.V. vor Heimspielen**  
Diese Anregung des Ordnungsamtes erachte er als problematisch, da Vereinsmitglieder Maßnahmen durchführen würden, welche den öffentlichen Verkehrsraum betreffen.
- **Verhängung von Verwarnungsgeldern**  
Diese Maßnahme sollte möglichst vermieden werden

Im Anschluss an diese Informationen regt Ortsbeiratsmitglied Brünisholz die Einzeichnung einer Parkverbotsmarkierung im o. g. neuralgischen Bereich der Straße „Am Raulstein“ an (in Höhe Einmündung der Straße „Am Sandrech“), was mit wenig Aufwand realisierbar wäre.

Ortsbeiratsmitglied R. Schmidt erachtet es als zweckmäßig, o.g. Markierung über den Eingangsbereich des Spielplatzes hinaus fortzusetzen.

Der Vorsitzende ist der Auffassung, im Eingangsbereich des Spielplatzes seien weitergehende Maßnahmen erforderlich um das Parken zu verhindern (Aufstellung einer Barke o. ä.). Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Verteiler:  
Amt 32 – 1 x

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

### **Punkt 5:                   Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Körner bemerkt, im Rahmen der am 11.02.2019 stattgefundenen Sitzung des Ortsbeirates wäre die Thematik der Durchführung von Mäharbeiten in den Bereichen Gräben, Straßen- bzw. Wegrändern angesprochen worden.

Zwar hätten diesbezügliche Gespräche zwischen Mitarbeitern der Verwaltung sowie UBZ bereits stattgefunden – jedoch wäre bislang noch keine verbindliche Regelung vereinbart worden, weshalb er derzeit keine Aussagen bezüglich der Pflegeintervalle machen könnte. Er hoffe, dass eine entsprechende Übereinkunft noch während des laufenden Jahres getroffen werden könne.

Zur Anfrage von Herrn Jürgen Kroh bezüglich des nicht erfolgten Winterdienstes – im Zusammenhang mit dem starken Schneefall Ende Januar/Anfang Februar – in der Straße „Schulacker“ – d.h. im Teilbereich zwischen Einmündung der Straßen „Im Wingert“ bzw. „Rebenstraße“ bis zur „Traubenstraße“ (Gefäll- bzw. Steigungsstrecke) – berichtet der Vorsitzende, es seien bereits Überlegungen zur Verbesserung des Räum- und Streudienstes erfolgt.

Die durch winterliche Witterung bedingte Verkehrsproblematik müsse künftighin unbedingt entschärft werden.

Sodann erkundigt sich Ortsvorsteher Körner bezüglich aktueller Anfragen von Ortsbeiratsmitgliedern.

Ortsbeiratsmitglied R. Schmidt weist darauf hin, bis vor ca. 3 – 4 Jahren sei im Einmündungsbereich der Straße „Am Sandrech“ zur Straße „Am Raulstein“ ein Verkehrsspiegel vorhanden gewesen.

Er frage sich, ob bzw. ggf. wann dieser wieder aufgestellt werde, was aus Gründen der Verkehrssicherheit geboten wäre.

Sodann bemerkt Ortsbeiratsmitglied J. Schmidt, seitens einiger Kinder wären am 04.08.2019 im Bereich Dorfplatz selbstgebastelte Gegenstände etc. verkauft worden.

Zwecks Förderung gleichartiger, künftiger Aktionen erachte er eine Unterstützung seitens des Ortsbeirates als sinnvoll, um hier ggf. einen regelmäßigen „Kinderbasar“/„Kinderflohmkt“ durchzuführen an welchem sich weitere Kinder beteiligen könnten.

Dies würde zu einer Belebung des Dorfplatzes beitragen.

Ortsvorsteher Körner erklärt, grundsätzlich begrüße er diese Anregung. Er werde sich diesbezüglich mit den Erziehungsberechtigten der beteiligten Kinder in Verbindung setzen.

Im Anschluss daran spricht Ortsbeiratsmitglied R. Schmidt die Durchführung von Pflegearbeiten (Mäharbeiten etc.) im Bereich „Raulstein“ an. Die Anwohner seien bereit, o.g. Arbeiten auch während des Jahres 2020 zu übernehmen. In diesem Zusammenhang wären Überlegungen erfolgt, hier ein sog. „Insektenhotel“ zu schaffen, was in Kooperation mit einer städtischen Spiel- und Lernstube erfolgen könnte. Entsprechende Kontakte seien bereits hergestellt worden.

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

Ortsvorsteher Körner bemerkt, die für Naturschutz/Landespflege zuständigen Verwaltungsstellen müssten diesbezüglich im Vorfeld informiert und um Genehmigung einer solchen Maßnahme gebeten werden, wozu die kurzfristige Vereinbarung eines Ortstermins sinnvoll sei um ggf. diesbezügliche Details (Standort etc.) zu klären.

Ortsbeiratsmitglied Leiner erinnert an die Thematik der Wiederbegehbarmachung der „Guldenschlucht“.

Zwischen Verwaltungsstellen der Städte Homburg und Zweibrücken hätten bereits diesbezügliche Gespräche stattgefunden.

Er erkundigt sich nach dem Sachstand dieser Angelegenheit.

Ortsvorsteher Körner antwortet, mittlerweile sei eine diesbezügliche Einigung zwischen beiden Verwaltungen erzielt worden, welche – seines Wissens – u. a. auch die Aufteilung der anfallenden Kosten beinhalte. Evtl. würden die erforderlichen Arbeiten noch während des laufenden Jahres in Angriff genommen.

Ortsbeiratsmitglied Brünisholz spricht nochmals die Durchführung von Mäharbeiten in den Bereichen von Entwässerungsgräben an, wobei er sich bezüglich des seitens eines Ingenieurbüros zu erstellenden Gutachtens (Hochwasserschutzkonzept) erkundigt.

Der Vorsitzende antwortet, das seitens des Ingenieurbüros Obermeyer zu erstellende Gutachten – welches das gesamte Gebiet der Stadt Zweibrücken umfassen werde – sei derzeit noch in Bearbeitung, d.h. es stehe momentan noch aus.

Dringend notwendige Maßnahmen seien bereits vorab umgesetzt worden. So wäre die Gefährdungssituation in Höhe des Naturdenkmals „Raulstein“ (gegenüberliegendes Grundstück/Holzlagerplatz) bereits entschärft worden.

Ortsbeiratsmitglied G. Heilmann erkundigt sich, ob die innerhalb des Gemeindehauses vorgesehenen Umbaumaßnahmen – wie seitens der Verwaltung angekündigt – zeitnah im Anschluss an die Sommerferien in Angriff genommen werde.

Ortsvorsteher Körner antwortet, die hierfür erforderliche Planung (samt Statik) werde durch Mitarbeiter des Stadtbauamtes erstellt.

Bei einer Bestandsaufnahme wäre festgestellt worden, dass diverse Türen innerhalb des Gebäudes nicht mehr den Brandschutzbestimmungen entsprechen würden, weshalb diese durch Brandschutztüren ersetzt werden müssten. Diese seien bereits bestellt worden, wobei der Liefertermin derzeit noch nicht feststehe (Türen haben keine Standardmaße).

Er hoffe, dass der Baubeginn noch während des Monats September 2019 erfolgen könne. Die Baumaßnahme werde auf jeden Fall noch während des Jahres 2019 durchgeführt.

Sodann erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied N. Heilmann bezüglich den im Bereich Dorfplatz noch ausstehenden Arbeiten zur Aufstellung einer Sitzgruppe (ein Tisch sowie zwei Bänke).

Der Vorsitzende erklärt, am 08.08.2019 wäre ein Arbeitseinsatz vorgesehen, so dass er davon ausgehe, dass dieses Projekt bis 10.08.2019 abgeschlossen werden könnte.

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

Im Anschluss daran spricht Ortsbeiratsmitglied N. Heilmann die angedachte Aufstellung von Bänken im Bereich Bliestalstraße an.

Der Vorsitzende bemerkt, im Ortsbeirat seien Überlegungen dahingehend erfolgt, dass die Bereiche zwischen den Bushaltestellen mit Bänken ausgestattet werden sollten. Zwar stehe bereits eine Bank zur Verfügung – jedoch würden an dem beabsichtigten Standort demnächst umfangreiche Bauarbeiten stattfinden, weshalb vorerst von einer Aufstellung abgesehen werden sollte.

Eine weitere Bank wäre im Bereich „Drachenfels“ (gegenüber des ehemaligen Gasthauses Marschall) vorgesehen, wobei deren Finanzierung bereits geklärt sei.

Ortsbeiratsmitglied R. Schmidt erinnert an seine Anfrage aus der letzten Legislaturperiode bezüglich einer innerörtlichen Beschilderung im Bereich Bliestalstraße – vor der Einfahrt in die Mölschbacher Straße zwecks Durchfahrtsverbot für LKWs hinsichtlich Mölschbacher Straße.

Ein solches Verbot bestehe lediglich für LKWs welche aus Fahrtrichtung Wattweilertal in die Mölschbacher Straße einfahren würden, wobei dieses Verbotsschild für die Bliestalstraße bergabwärts fahrende LKW-Führer nicht erkennbar wäre.

Deshalb komme es hier bzw. in der Straße „Am Raulstein“ fortwährend zu gefährlichen Verkehrssituationen.

Er erkundigt sich nach dem Sachstand dieser Angelegenheit.

Ortsvorsteher Körner bittet, bei Wiederholungsfällen sollte umgehend Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) diesbezüglich informiert werden. Durch Aufstellung eines größeren Hinweisschildes „Zum Buchenwaldhof“ vor dem Ortseingang (in Höhe der Einfahrt zur Hochwaldstraße) – zwecks Leitung des LKW-Verkehrs über die sog. „Römerstraße“ – könnte vorstehend genannte Problematik teilweise entschärft werden. Ein solches Schild wäre seitens der Verwaltung (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) zugesagt gewesen. Das derzeit hier vorhandene Schild sei zu klein bemessen und werde deshalb leicht übersehen.

Ortsbeiratsmitglied R. Schmidt weist auf die im Bereich „Raulstein“ vorhandene Brücke hin, deren Fundament sanierungsbedürftig sei.

Der Vorsitzende berichtet, anlässlich der im Zusammenhang mit der Erstellung eines Gutachtens zum Hochwasserschutz erfolgten Gemarkungsbegehung wäre o. g. Brücke (Holzsteg) in Frage gestellt worden, weshalb eher mit einem Rückbau als mit der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen zu rechnen sei.

Er gehe davon aus, dass die Brücke (Holzsteg) im Gutachten thematisiert werde.

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied R. Schmidt die beiden auf Wattweiler Gemarkung verlaufenden Wanderwege mit Nrn. 41 und 42 an, deren Beschilderung nicht mehr vorhanden wäre. Er erkundigt sich nach dem Sachstand.

Ortsvorsteher Körner bemerkt, es sei vorgesehen, dass ein Wanderweg favorisiert und entsprechend markiert werde. Dazu werde eine langlebige Beschilderung benötigt, wobei derzeit diesbezügliche Finanzierungsmöglichkeiten geprüft würden.

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

Spätestens in den Herbstmonaten des laufenden Jahres sollte die Beschilderung verfügbar sein.

Im Anschluss daran erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Brünisholz, bis zu welchem Zeitpunkt die Sanierung der Kirchturmuhre voraussichtlich abgeschlossen sein werde.

Der Vorsitzende antwortet, diesbezüglich sei ihm derzeit nichts bekannt. Auch sei heute kein Mitglied des Presbyteriums unter den Zuhörern.  
Er werde den Sachstand in Erfahrung bringen.

Ortsbeiratsmitglied Klein erinnert an den neu zu organisierenden Internetauftritt des Stadtteils Wattweiler, wobei er sich nach dem Sachstand dieses Projektes erkundigt.  
In diesem Zusammenhang erteilt Ortsvorsteher Körner Ortsbeiratsmitglied Dr. Becker das Wort.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Becker informiert über ein Gespräch mit der u. a. für die Erstellung und Pflege der städtischen Internetseiten zuständigen Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Göttel, welches vor wenigen Tagen stattgefunden habe.  
Ihm sei die Berechtigung zur Erstellung der Wattweiler Internetseiten erteilt worden, wobei zunächst eine diesbezügliche Konzeption zu erarbeiten wäre. Dabei sei zu beachten, dass die Gestaltung der Wattweiler Internetseiten und diejenigen des städtischen Internetauftritts aufeinander abgestimmt sein sollen, da der Wattweiler Internetauftritt in den städtischen Internetauftritt eingegliedert wäre.

Es wäre bereits möglich Termine anzulegen, welche sodann auf der städtischen Internetseite erscheinen würden und von ihm mit einem Hinweis „Wattweiler“ gekennzeichnet wären.  
Zu einem späteren Zeitpunkt werde auf der Wattweiler „Homepage“ zusätzlich eine speziell den Stadtteil betreffende Terminseite eingerichtet.

Im Zusammenhang mit dem künftigen Wattweiler Internetauftritt habe er bereits die Ortschronik in eine neue Form gebracht. Diesbezüglich bittet er um Zurverfügungstellung historischer Fotografien.

Momentan wäre noch keine Aussage möglich, zu welchem Zeitpunkt die Wattweiler Internetseite „online“ gehen könnte.

Ortsvorsteher Körner bemerkt, ggf. werde der Wattweiler Internetauftritt im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortsbeirates offiziell vorgestellt.

Er dankt Ortsbeiratsmitglied Dr. Becker für seine Informationen sowie für sein Engagement im Zusammenhang mit dem künftigen Internetauftritt des Stadtteils Wattweiler.

### Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 3 x

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

### **Punkt 6:                    Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Seitens 2 Einwohnern werden folgende Themen angesprochen:

#### **Website Wattweiler**

Es wird darauf hingewiesen, im Zusammenhang mit dem künftigen Wattweiler Internetauftritt könnten anhand der Website des Landkreises Südwestpfalz (Stadt Hornbach) nützliche Hinweise zu Verlinkungen/Verknüpfungen in Erfahrung gebracht werden.

#### **Hochwasserschutz/Unterhaltung Entwässerungsgräben**

Im Zusammenhang mit der auf Wattweiler Gemarkung erfolgten Ortsbegehung bezüglich Hochwasserschutz, sei Frau Hartfelder (UBZ) darauf hingewiesen worden, dass die mit der Säuberung von Gullys (Regenwasserabläufe) vor Ort beauftragte Firma diese Aufgabe nicht ordnungsgemäß – d.h. nur unzureichend – wahrgenommen habe, was Frau Hartfelder bestätigt habe. Der Firma sei deshalb der entsprechende Auftrag entzogen worden, weshalb er sich frage, wer nun diesbezügliche Säuberungen vornehme.

Der in Richtung Kläranlage verlaufende Entwässerungsgraben sei teilweise versandet und müsse deshalb aufgehoben werden, um eine Überschwemmungsproblematik anlässlich stärkerer Regenereignisse zu vermeiden.

#### **Überhöhte Geschwindigkeit von Kraftfahrzeugen im Bereich der Straße „Am Raulstein“**

Hier werde oftmals mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren, weshalb die mobile Geschwindigkeitsmessanlage der Stadt Zweibrücken auch in der Straße „Am Raulstein“ aufgestellt werden sollte.

Im Zusammenhang mit dem hier befindlichen Kinderspielplatz seien geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen notwendig (z.B. Schwellen auf der Fahrbahn o. ä.) um die Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge auf 30 km/h zu reduzieren.

Der Vorsitzende erklärt, u. a. in diesem Zusammenhang beabsichtige er eine Ortsbegehung durchzuführen, an der neben Vertretern der Verwaltung (u. a. Ordnungsamt) auch Anwohner teilnehmen könnten.

#### **Nutzung der Mehrzweckhalle des TuS Wattweiler e.V. anlässlich privater Feierlichkeiten**

Vor ca. 2 Wochen habe hier eine Feier anlässlich einer muslimischen Hochzeit stattgefunden, wodurch erheblicher Lärm und massive Ruhestörungen der Anlieger (u.a. in der Straße „Am Raulstein“) verursacht worden wären (u.a. auch Schusswaffengebrauch im Außenbereich). Dies habe mehrfache Polizeieinsätze zur Folge gehabt.

Eine solche Verhaltensweise von Mietern sei inakzeptabel und dürfe sich nicht wiederholen, weshalb klare Regelungen seitens des Vermieters – bereits im Vorfeld von privaten Vermietungen – erforderlich seien.

Ortsvorsteher Körner rät, bei ähnlichen Vorkommnissen sollte unverzüglich das Ordnungsamt bzw. die Polizeiinspektion verständigt werden.

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

### **Aufstellung eines Schildes „Kletterverbot“ am Naturdenkmal „Raulstein“**

Hier würden des Öfteren Kinder klettern, was sowohl hinsichtlich Unfallgefahr als auch aus Gründen des Natur-/Artenschutzes künftighin vermieden werden sollte, da sich hier unter anderem Dachsbauten befinden würden.

Der Vorsitzende sagt zu, bezüglich der Aufstellung eines solchen Verbotsschildes werde er sich mit den zuständigen Verwaltungsstellen in Verbindung setzen.

#### Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 2 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 84 – 2 x

## 2. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 05.08.2019

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:17 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Thomas Körner

Die Schriftführer

---

Hans-Jürgen Stopp